

Konzeption der Offenen Ganztagsgrundschule Stadt



Inhaltsverzeichnis

Grundgedanke

1. Die Offene Ganztagsgrundschule
 - 1.1 Raumangebot in der Offenen Ganztagsgrundschule
 - 1.2 Personelle Besetzung
 2. Leitfaden
 3. Ziele
 4. Tagesablauf
 - 4.1 Mittagessen
 - 4.2 Hausaufgaben
 - 4.3 Freizeitgestaltung und Freispiel
 - 4.4 Arbeitsgemeinschaften (AG) durch Kooperationspartner
 5. Vielfalt als Chance
 6. Zusammenarbeit mit den Eltern
 7. Zusammenarbeit mit der Schule
 8. Ferienbetreuung
 9. Anmeldung
- Schlusswort

Grundgedanken

Durch die veränderten Anforderungen der Gesellschaft ist unsere Offene Ganztagsgrundschule ein Ort, an dem Schüler einen Großteil ihrer Zeit verbringen.

Wir Pädagogen stehen also vor der Herausforderung, uns den Lebensbedingungen der Schüler zu stellen.

Dieses bedeutet nicht nur das kognitive Lernen, sondern auch emotionales und soziales Miteinander zu fördern.

Die Offene Ganztagsgrundschule leistet einen wichtigen Beitrag dazu, den Lernraum Schule in einen Lebensraum Schule weiterzuentwickeln.

Jede Schule hat ihre eigene Entwicklungsgeschichte und ist durch ihr individuelles Lebensumfeld geprägt.

So ist es erforderlich, in jeder Offenen Ganztagsgrundschule die pädagogische Arbeit individuell zu gestalten und stetig zu kontrollieren und anzupassen.

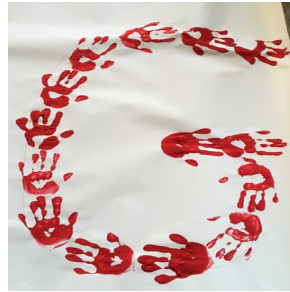
Mit Hilfe unseres Konzeptes möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere tägliche Arbeit in der Offenen Ganztagsgrundschule geben.

Das Konzept soll der Rahmen für unsere eigenständige, kreative und pädagogische Arbeit sein. Nachstehend wollen wir unsere Ziele, Methoden, Aufgabenbereiche und Perspektiven vorstellen.

1. Die Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

Im Schuljahr 2006/2007 wurde an der Grundschule Stadt in Lengerich die Offene Ganztagsgrundschule mit einer Gruppe eingerichtet.

Auf Grund der kontinuierlich wachsenden Nachfrage vergrößerte sich die OGS im Laufe der Jahre von einer eingruppigen Einrichtung zu einer vier- bis fünfgruppigen OGS.



1.1 Raumangebote in der Offenen Ganztagsgrundschule

Zurzeit stehen für die Betreuung der Schüler folgende Räume zur Verfügung:

- **fünf Gruppenräume**, die für das Freispiel in verschiedene Funktionsräume aufgeteilt sind (z.B. Legoecke, Maltisch, Bauteppich und Lesecke)
- **Gruppennebenräume**, auch diese sind in verschiedene Themenbereiche aufgeteilt und können variabel von einer Kleingruppe genutzt werden
- **Pausenhalle**, in der ein Kicker, eine Tischtennisplatte und ein kleiner Billardtisch für eine Kleingruppe frei zugänglich sind
- **ein Garten**, mit Sandkasten, der nur von den Schülern der Offenen Ganztagsgrundschule genutzt wird
- **eine Küche** für die Zubereitung und Ausgabe des Mittagessens
- **zwei Speiseräume**, die an die Küche angrenzen und 42 Kindern Platz zur Einnahme des Mittagessens bietet
- **Klassenräume** der Grundschule stehen nach dem Unterricht für die Hausaufgaben und Nachmittagsangebote (AG) zur Verfügung

- **ein Schulhof** mit Schaukel, Tischtennisplatte, Grünanlagen, Klettergerüst und Niedrigseilgarten, kann unter Aufsicht von den Schülern genutzt werden
- **Toilettenanlage** mit Zahnputzschränken
- **eine Turnhalle,** die an das Schulgelände angrenzt, kann zweimal in der Woche für 1 $\frac{1}{2}$ Stunden für Angebote von Kooperationspartnern genutzt werden

1.2 Personelle Besetzung

Die Schüler werden zurzeit von zwei pädagogischen Fachkräften pro Gruppe betreut. Für die Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung ist eine geschulte Fachkraft im Team vorhanden, um den individuellen Betreuungsbedarf qualifiziert aufzufangen.

Je nach Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird die jeweilige Gruppengröße angepasst.

Für die hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erhält das Fachpersonal durch zwei Küchenkräfte Unterstützung.

Im Bereich der Hausaufgabenbetreuung wird das Team durch Lehrerstunden der Schule begleitet.

Für die außerschulischen Angebote (z.B. sportliche Angebote) werden Kooperationen geschlossen.

2. Leitfaden

In der Offenen Ganztagsgrundschule bieten wir den Schülern Lernfelder in unterschiedlichen Erfahrungsbereichen über den Unterrichtsvormittag hinaus.

Die Offene Ganztagsgrundschule ist ein Haus des Lebens, Lehrens und Lernens, in dem sich alle wohlfühlen können.

Um dieses zu ermöglichen, steht für uns das Kind in unserer täglichen Arbeit immer im Vordergrund.

- Gut für die Kinder bei uns ist, dass sie einen strukturierten, verlässlichen Tagesablauf erleben.
- Gut für die Kinder bei uns ist, dass wir ihre individuellen Interessen und Ressourcen wahrnehmen und stärken.
- Gut für die Kinder bei uns ist, dass sie Unterstützung und Hilfe bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben in einer ruhigen Atmosphäre bekommen.

- Gut für die Kinder bei uns ist, dass sie durch eine qualifizierte Betreuung unterstützt und stabilisiert werden.
- Gut für die Kinder bei uns ist, dass sie zur Bewältigung von altersangemessenen, lebenspraktischen Aufgaben befähigt werden.
- Gut für die Kinder bei uns ist, dass wir ihnen einen Wechsel von Arbeit und Spiel, Ruhephase und Anstrengung, Lernen und Erholung ermöglichen.
- Gut für die Kinder bei uns ist, dass wir den Schülern positive Erlebnisse im Kontakt miteinander ermöglichen.
- Gut für die Kinder bei uns ist, dass sie in einem geschützten Rahmen Freundschaften schließen können und lernen, miteinander umzugehen.

3. Ziele

Grundschul Kinder lernen täglich im sozialen Miteinander dazu.

Durch immer wiederkehrende Rituale und verlässliche Grenzen, die dem Kind und seiner Situation gerecht werden, können sie ihre sozialen Kompetenzen einüben und erweitern.

Uns ist wichtig,

- das Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen der Kinder zu stärken
- Werte wie Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit zu vermitteln
- dass die Kinder Fairness, Kompromissbereitschaft und Rücksichtnahme erfahren und erlernen
- dass die Kinder erfahren, sich in ihrer Verschiedenartigkeit zu akzeptieren und sich gegenseitig unterstützen
- dass die Kinder in ihren schulischen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung gefordert und gefördert werden
- dass wir den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse zu erfahren und zu vertiefen (z.B. durch Teilnahme an Angeboten, einer AG oder im freien Spiel).

Um diese Ziele zu erreichen, überarbeiten wir stetig unsere Arbeitsweise und Konzepte.

4. Tagesablauf

Um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben, bieten wir ihnen eine feste Tagesstruktur.

In der Regel essen die Kinder bei uns nach Unterrichtsschluss oder nach ihrer Hausaufgabenzeit, spätestens aber um 13.30 Uhr.

Vor dem Mittagessen oder im Anschluss an das Mittagessen erledigen die Kinder in Gruppen ihre Hausaufgaben.

Hierbei werden sie durch unser Fachpersonal oder Lehrkräfte der Grundschule betreut.

Nach der Hausaufgabenzeit steht für die Kinder das Freispiel im Mittelpunkt.

Innerhalb der Freispielphase ermöglichen wir den Kindern, an unterschiedlichen Angeboten teilzunehmen.

An unterschiedlichen Wochentagen bieten ab 14.30 Uhr verschiedene Kooperationspartner den Kindern die Möglichkeit, ihre Freizeit kreativ zu gestalten, zum Beispiel durch Sportangebote, eine Fußball-AG oder Handarbeiten.

Jeden Freitag, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr, findet eine Gruppenbesprechung statt. Hier wird die kommende Woche mit den Kindern geplant und besprochen.

Ab 14.30 Uhr steht den Kindern ein kleiner Obst-Imbiss zur Verfügung. In dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, den von zu Hause mitgebrachten gesunden Snack zu verspeisen.

Im Regelfall endet um 16.00 Uhr die Betreuungszeit.

4.1 Mittagessen

Einen wesentlichen Bestandteil des Tagesablaufes in der Offenen Ganztagsgrundschule stellt das gemeinsame Mittagessen dar.

Wir beziehen das Mittagessen von der Firma „Apetito“ aus Rheine, die besonders auf zusatzstoffarme Zubereitung achtet.

Das Essen besteht in der Regel aus einem Hauptgericht, welches durch Rohkost oder einen Salat ergänzt wird, und Nachtisch, den es dreimal in der Woche gibt.

Uns ist es wichtig, den Kindern eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu bieten. Dieses bedeutet z.B. jeden Mittwoch ein vegetarisches Mittagessen. Des Weiteren versuchen wir, den Zuckergehalt der Nahrungsmittel möglichst gering zu halten. Nach Absprache mit den Eltern und Kindern, nehmen wir Rücksicht auf individuelle Nahrungsunverträglichkeiten und Allergien. Getränke in Form von Mineralwasser und Tee werden zum Essen bereitgestellt.

Gegessen wird zwischen 12.00 Uhr und 14.00 Uhr in Form eines Buffets, wobei wir Wert auf eine ruhige Atmosphäre und ein angemessenes Benehmen legen.

Für die Kinder bietet die Mittagsmahlzeit nicht nur eine Möglichkeit, sich zu stärken und vom anstrengenden Schulvormittag zu erholen, sondern sie können sich über ihre Erlebnisse und Bedürfnisse austauschen.

Sie erfahren ein soziales Miteinander, bei dem Teilen, Rücksicht nehmen und jeden zu Wort kommen lassen eine wichtige Rolle spielen.

Am Nachmittag wird für die Kinder noch ein kleiner Obst-Imbiss bereitgestellt.

4.2 Hausaufgaben

In unserer Einrichtung stellt die Hausaufgabenbetreuung einen wichtigen Bereich der pädagogischen Arbeit dar.

Die Eltern möchten, dass die Hausaufgaben möglichst in der Offenen Ganztagsgrundschule erledigt werden.

Mit Absprache der unterstützenden und begleitenden Lehrer haben wir folgende Aspekte, die uns wichtig sind, herausgearbeitet:

- Es steht immer eine pädagogische Mitarbeiterin als Ansprechpartner zur Verfügung und leitet die Kinder zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit an.
- Eine ruhige und reizarme Arbeitsatmosphäre ist wichtig, damit die Kinder ihre Aufgaben konzentriert erledigen können. Darum versuchen wir eine angemessene Ruhe bei der Hausaufgabenbetreuung zu schaffen.
- Die Hausaufgabenzeit wird gemäß der Richtlinien des Kulturministeriums eingehalten. Die Hausaufgaben sollen für das 1. und 2. Schuljahr 30 Minuten und für das 3. und 4. Schuljahr 45 Minuten nicht überschreiten.
- Bei den Hausaufgaben geben wir den Kindern Hilfestellung und stehen für Rückfragen zur Verfügung. Sollte die Lösung der Aufgaben trotz Erklärung nicht möglich sein, informieren wir die Eltern.

- Die Hausaufgaben werden von den Mitarbeitern auf Vollständigkeit geprüft (dabei ist ein gut geführtes Hausaufgabenheft sehr hilfreich).
Es ist aber oft nicht möglich, alle Aufgaben auf Richtigkeit zu überprüfen. Dies bleibt also in der Verantwortung der Eltern.
- Sollte es Gründe dafür geben, dass eine Aufgabe nicht komplett erledigt ist (dies können auch zu viel aufgegebene Hausaufgaben oder störendes Verhalten sein), wird es von den Mitarbeitern im Hausaufgabenheft oder unter den Aufgaben vermerkt.
- Die Schüler werden von uns auf eine sorgfältige und ordentliche Arbeitsweise hingewiesen. Es werden jedoch keine Aufgaben wegradiert.
- Mündliche Hausaufgaben, wie z.B. Lesen und Auswendiglernen, müssen zu Hause erledigt werden.
- Wir stehen in einem engen Kontakt mit den Lehrern und tauschen uns regelmäßig über den Leistungsstand und die Bearbeitung der Hausaufgaben aus.
- Die Kontrolle der Hausaufgaben liegt in letzter Verantwortung bei den Eltern. Nur so können sie selber einen Einblick in die Entwicklung und den Wissensstand ihrer Kinder bekommen.

4.3 Freizeitgestaltung und Freispiel

Für das pädagogische Team ist die Freizeitgestaltung ein wichtiger Bestandteil in der täglichen Arbeit mit den Schülern, das Freispiel hat dabei einen hohen Stellenwert. Nach dem Mittagessen und den Hausaufgaben haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit zu gestalten.

Dafür stehen ihnen die Nutzung der Räume der Offenen Ganztagsgrundschule, der eigene Garten, der Schulhof mit seinen verschiedenen Spielmöglichkeiten und die Arbeitsgemeinschaften (z.B.: sportliche oder kreative Angebote) zur Verfügung.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder ihre freie Zeit selbstbestimmt planen, d.h. AG selber aussuchen und sich anmelden, Spielräume wählen und erfahren, Spielpartner suchen und Absprachen treffen.

Um dem Bewegungsdrang gerecht zu werden, versuchen wir täglich, auch bei „Wind und Wetter“ das Spiel auf dem Schulhof möglichst lange zu gewährleisten.

„Langeweile“ gehört für uns auch zum Spielalltag der Kinder, da dabei neue Spielideen entstehen und umgesetzt werden können. Während dieser Entwicklungsphase stehen wir den Kindern unterstützend und Rückhalt bietend zur Seite.

Da im Freispiel viele unterschiedliche Kinder mit ihren individuellen Interessen und Neigungen aufeinandertreffen, bleiben Konfliktsituationen nicht aus.

Mit Unterstützung und evtl. Anleitung durch das pädagogische Team schulen die Kinder so ihre soziale Kompetenz und lernen Möglichkeiten zur gewaltfreien Konfliktlösung.

In der Freispielphase lernen die Kinder außerdem Alternativen für ihre Freizeitgestaltung kennen. Es finden regelmäßig wechselnde Kreativangebote statt, an denen jeder Schüler teilnehmen kann. Wir basteln, werken, backen, bieten Bewegungsangebote an oder gehen mit einer Kleingruppe Tischtennis und Kicker spielen.

Bei der Auswahl der Angebote versuchen wir stets, die Interessen und Bedürfnisse unserer Schüler mit einzubeziehen.

In einem Bereich, in dem sich täglich zahlreiche Kinder aufhalten, sind bestimmte Regeln und Grenzen unbedingt erforderlich. Um die Durchsetzung und Einhaltung dieser Regeln zu gewährleisten, müssen diese transparent sein, sei es durch Aushänge oder die persönliche Absprache.

Unser Umgang mit den Kindern gestaltet sich herzlich, offen und zugewandt. Ein respektvolles und tolerantes Miteinander wird von uns vorgelebt und so von den Schülern miterlebt.

Ihre freie Zeit nutzen die Kinder daher auch gerne für Gespräche mit uns. Sie teilen uns ihr Sorgen, Bedürfnisse und Wünsche mit oder genießen einfach nur die Nähe ihrer „Lieblings“-Mitarbeiterin.

Im Freispiel passiert also viel mehr als nur „freies Spiel“.

4.4 Arbeitsgemeinschaften (AG) durch Kooperationspartner

Neben dem freien Spiel haben die Kinder der Offenen Ganztagsgrundschule die Möglichkeit, an verschiedenen Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen.

Dies sind Angebote von außerschulischen Kooperationspartnern, wie zum Beispiel dem Fußballverein Preußen Lengerich, der Musikschule Tecklenburger Land, Schülern und Studenten oder ehrenamtlichen Mitarbeitern verschiedener Organisationen.

Das pädagogische Team hat bei der Wahl der Kooperationspartner immer die Bedürfnisse und Interessen der Kinder im Blick und bindet die Schüler bei der Entscheidung mit ein.

Einen besonderen Schwerpunkt legen sie hierbei auf Bewegungsangebote.

In regelmäßigen Abständen werden die Eltern mit Hilfe eines Elternbriefes über den derzeitigen Stand und neu geplante AG informiert.

Die AG finden während der Betreuungszeit der Offenen Ganztagsgrundschule, also zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr, statt.

Da wir großen Wert darauf legen, dass die Kinder ihren Nachmittag selbstbestimmt planen, haben die Schüler jeden Freitag in der Gruppenbesprechung die Möglichkeit - nach Absprache mit uns - sich für die kommende Woche in die AG einzutragen.

Sollte sich ein Kind für die Teilnahme entschieden haben, nimmt es verpflichtend daran teil und kann erst nach der AG-Zeit von den Eltern abgeholt werden.

Die Teilnahme für die Schüler ist kostenfrei, da die AG ein Angebot der Offenen Ganztagsgrundschule ist.

5. Vielfalt als Chance

Gemeinsam lernen in der Grundschule bedeutet, dass Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen gemeinsam Erfahrungen sammeln und so soziale Kompetenzen für das spätere Leben ausbilden können.

Da die Grundschule Stadt eine Regelschule mit *Gemeinsamem Lernen* ist und dieses auch innerhalb der *Offenen Ganztagsgrundschule* gelebt wird, ist dieser Aspekt auch nach der Lernzeit berücksichtigt. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten im Umgang miteinander zu ergänzen, auszuweiten und zu festigen.

Sie machen gemeinsame Alltagserfahrungen und so können Gefühle von Fremdheit oder Verhaltensunsicherheiten dem Anderen gegenüber erst gar nicht entstehen.

Wir möchten die Kinder in ihrem Wunsch nach Beziehung und Angenommen werden unterstützen.

Wenn innerhalb unserer Einrichtung Leistungsdenken zweitrangig sein kann, können sich die Kinder untereinander als individuelle Persönlichkeit wahrnehmen.

6. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil unsere Arbeit in der Offenen Ganztagsgrundschule.

Sie ist eine notwendige Voraussetzung, um das einzelne Kind besser verstehen und fördern zu können.

Deshalb stehen pädagogische Mitarbeiter und Eltern nach Möglichkeit im ständigen Kontakt.

Hierbei gibt es verschiedene Arten des Austausches.

- Beim Elterninfocafé, das zum Beginn des neuen Schuljahres stattfindet, können die Eltern alles rund um die Offene Ganztagsgrundschule erfahren und erfragen.
- Bei „Tür- und Angelgesprächen“ während der Abholphase können kurzfristig aktuelle Geschehnisse besprochen werden.
- Elternbriefe und Aushänge informieren über Neuigkeiten, wie z.B.: Projekte, Ferien und andere wichtige Termine
- Individuelle Elterngespräche geben die Möglichkeit, intensiv über das Kind zu sprechen und gegebenenfalls mit den Eltern einen besonderen Handlungsbedarf festzustellen und gemeinsame Erziehungsstrategien zu erarbeiten.
- Beim Elternsprechtag, der zweimal im Jahr parallel zu den Sprechtagen der Grundschule stattfindet, haben die Eltern die Möglichkeit, sich kurz über die Entwicklung ihres Kindes zu informieren.

7. Zusammenarbeit mit der Schule

Eine ständige Kommunikation zwischen Schule (Lehrer, Schulleitung) und den Mitarbeitern der Offenen Ganztagsgrundschule ist unerlässlich und wichtig für eine positive Entwicklung der Kinder.

Die pädagogischen Mitarbeiter der Offenen Ganztagsgrundschule stehen im engen Kontakt mit den Lehrern und tauschen sich über den Leistungsstand der Kinder, die Betreuung der Hausaufgaben, über das Sozialverhalten der Schüler und über Organisation und Planung des Schulalltags aus.

Hierbei gibt es folgende Arten des Austausches und der Zusammenarbeit:

- Durch Lehrerstunden der GS Stadt wird das pädagogische Team in der Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule unterstützt und entlastet.
- Ein Mitarbeiter des pädagogischen Teams kann im Schulunterricht hospitieren, um den Entwicklungs- und Wissensstand eines Schülers besser einschätzen zu können.
- Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen der Schulleiterin und der Teamleitung der Offenen Ganztagsgrundschule, wobei Konzepte, Termine und Zukunftspläne besprochen und erarbeitet werden.
- Pädagogische Mitarbeiter können an Lehrerkonferenzen, Schulkonferenzen und Schulpflegschaftssitzungen teilnehmen.
- Die Schulleitung nimmt bei Bedarf an Teamsitzungen der Offenen Ganztagsgrundschule teil.

8. Ferienbetreuung

Die Offenen Ganztagsgrundschulen in Lengerich gewähren durch ein gemeinsames Ferienkonzept eine lückenlose Ferienbetreuung an allen Ferien- und Schließungstagen.

Nur in den Weihnachtsferien sind alle Ganztagsgrundschulen geschlossen.

Für die beweglichen Ferientage und andere unterrichtsfreie Tage werden die Schließungs- und Öffnungszeiten jedes Jahr neu beschlossen.

Den Eltern werden über Elternbriefe und Aushänge die Ferienzeiten mitgeteilt.

In den Ferien wird die Betreuung von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr gewährleistet.

Eine frühzeitige Abfrage ermöglicht den Eltern, ihr Kind für die Betreuung verlässlich anzumelden. Die Anmeldefrist endet 10 Tage vor Beginn der Betreuung.

Reizvolle Angebote, wie z.B. selber kochen, ein Waldtag, ein Besuch im Zoo oder andere Ausflüge lassen die Ferien in der Offenen Ganztagsgrundschule ein besonderes Erlebnis sein.

9. Anmeldung

Ab November (mit Anmeldung der Lernanfänger in der Grundschule) beginnt auch die Anmeldephase für die OGS für das kommende Schuljahr.

Diese endet am 31. März des Folgejahres.

Die endgültige Entscheidung über die Aufnahme trifft der Schulträger.

Die Satzung, sowie die Erklärung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in den „Offenen Ganztagsgrundschulen im Primarbereich“ der Stadt Lengerich erhalten Sie in der Offenen Ganztagsgrundschule oder im Internet unter folgender Adresse:

<https://www.lengerich.de/virtuelles-rathaus/dienstleistungen>

- Offene Ganztagschulen

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an den Fachdienst 40 für Schule, Sport und Kultur bei der Stadt Lengerich.

Ansprechpartner: Frau Stork

Kontaktdaten : eMail : a.stork@lengerich.de

Telefon : 05481 33321

Zu den rechtlichen Grundlagen über offene Ganztagschulen / außerunterrichtliche Ganztagsangebote im Primarbereich verweisen wir auf den Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 (Stand 16.02.2018).

<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Ganztag/Kontext/12-63Nr2-Grundlagenerlass.pdf>

Schlusswort

Liebe Leser,

Sie sind nun am Ende unserer Konzeption angelangt und können sich somit ein klein wenig mehr vorstellen, wie vielfältig und wichtig die Zeit in der Offenen Ganztagsgrundschule ist!

Unsere Offene Ganztagsgrundschule stellt jedoch nur einen kleinen Bestandteil im Leben Ihres Kindes dar. Wir sind deswegen auch nur familienergänzend, aber nie familienersetzend.

Die entscheidende Prägung erfährt ein Kind in seiner Familie und dies wollen wir so gut es geht unterstützen.

Wir freuen uns, dass wir Sie und vor allem Ihr Kind ein Stück des Weges begleiten können und hoffen, dass es für alle eine bereichernde und erlebnisreiche Zeit wird.

Das Team der Offenen Ganztagsgrundschule Stadt